

HTA Hessische Theaterakademie

2

19.30h

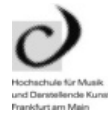
Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden**Gefährliche Liebschaften**

Regie: Amélie Niermeyer / Bühne: Stéphane Laimé / Kostüme: Kirsten Dephoff / Musik: Fabian Kalker / Fechtchoreografie: Ulf Kirschhofer / Dramaturgie: Claudia Lowin / Besetzung u.a.: Alrun Hofert, Isabella Knöll, Gesa Köhler, Paula König, Cennet Voss, Felix Bold, Niklas Hogendijk, Nyamandi Mushayavanhu, Tim Werths, Robert Will (Schauspielstudierende, 2. Jahrgang)
Marquise de Merteuil hat eine Rechnung mit ihrem ehemaligen Liebhaber Gercourt zu begleichen. Dieser will die junge Klosterschülerin Cécile heiraten. Deshalb muss – nach Merteuils Plan – Cécile verführt und noch vor der Hochzeit entjungfert werden. Der für seine Verführungskünste berühmt Vicomte de Valmont soll diese Aufgabe übernehmen. Als Gegenleistung fordert er eine Liebesnacht mit der Merteuil. Aber Valmont verfolgt noch seinen eigenen Plan: Er will die verheiratete, strenggläubige und hochmoralische Madame de Tourvel verführen. Als ihm beide Frauen zu Füßen liegen, fordert er von Merteuil den versprochenen Tribut. Doch die Marquise verweigert sich dem Verführer und zettelt eine neue Intrige gegen Valmont selbst an...

»Les Liaisons dangereuses« von Choderlos de Laclos in einer Bearbeitung von Christopher Hampton ist ein Machtkampf zwischen zwei intelligenten Verführern, die sich durch perfide Spiele mit den Gefühlen anderer Menschen einen zerstörerischen Machtkampf liefern.

www.schauspielfrankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000331

Mit freundlicher Unterstützung des Frankfurter Patronatsvereins - Sektion Schauspiel



3

19.30h

Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden**Gefährliche Liebschaften**

4

16h

Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus
mit Schauspielstudierenden**Endstation Sehnsucht**

Tennessee Williams, Deutsch von Helmar Harald Fischer
Regie: Kay Voges Bühne: Daniel Roskamp Kostüme: Mona Ulrich
Video: Daniel Hengst Musik: T.D. Finck von Finckenstein Live-Kamera: Jos Diegel Dramaturgie: Hannah Schwegler Mit: Stephanie Eidt, Claude De Demo, Oliver Kraushaar, Viktor Tremmel, Susanne Buchenberger, Ralf Drexler, Sebastian Volk (4. Jahrgang Schauspiel), u.a.

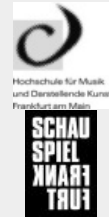
Blanche DuBois, eine verblässende und zerrüttete Frau aus den Südstaaten der USA, flüchtet sich zu ihrer Schwester Stella nach New Orleans. In ihrem Gepäck: der Verlust ihres elterlichen Anwesens, der Tod geliebter Menschen, Affären und Trunksucht – und kein einziger Heller mehr. Doch in der beengten Zweizimmerwohnung, in der sich Stella mit ihrem Mann Stanley Kowalski eingerichtet hat, kommt es



schnell zu Spannungen. Während Blanche noch ihren Illusionen und Hoffnungen nachhängt, sinnt Stanley auf ihre Entlarvung und Zerstörung... Der Konflikt beginnt mit der präzisen psychologischen Beschreibung einer Paranoikerin, ihrer inneren Zerrissenheit und Flucht in eine Traumwelt und offenbart bald ein Schauspiel von alptraumartiger Intensität: Unter der Decke des realistischen Stils regt sich eine dämonische Realität.

Der Dortmunder Schauspielregisseur Kay Voges, der seine Karriere als Filmregisseur begann, findet für Tennessee Williams' Spiel mit Wirklichkeit und Illusion, Tatsachen und Träumen, leinwandgroße Bilder.

5 19.30h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus mit Schauspielstudierenden
Endstation Sehnsucht



7 19.30h Schauspiel Frankfurt, Schauspielhaus mit Schauspielstudierenden
Endstation Sehnsucht



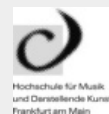
8 20h Schauspiel Frankfurt mit Schauspielstudierenden
Mysterien

nach Knut Hamsun

Regie Hans Block | Kostüme Raphaela Rose | Dramaturgie Rebecca Lang | mit: Paula Skorupa, Carina Zichner, Moritz Kienemann, Elias Eilinghoff (4. Jahrgang Schauspiel)

Johan Nilsen Nagel, der »Ausländer des Daseins«, wie er sich nennt, kommt in eine norwegische Küstenstadt, weckt dort die Neugierde der Bewohner und verblüfft, irritiert und brüskiert sie mit seinen seltsamen Einfällen und seinen phantastischen Erzählungen. Er verliebt sich in junge Frauen und in alte, die sich seiner magischen Anziehungskraft nicht entziehen können, ihn schließlich aber doch abweisen. Hans Block widmet sich in seiner ersten Inszenierung des diesjährigen REGIEstudios einem Mann, der der normalen Welt die Maske des Bösen entgegenhält, um sie das Fürchten vor der eigenen Norm zu lehren. Ihn interessiert an Johan Nagel die Unberechenbarkeit, mit der er alles riskiert, und wie er sich mit jeder Handlung vor den Abgrund stellt, ohne Angst vor Verlusten. Ohne Angst vor dem Tod.

Hans Block ist Mitglied des REGIEstudio 14/15.



9 17h Frankfurt am Main, Mousonturm von Studierenden der HTA
Dance Box
Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

KONZEPT Tümay Kılınçel REGIE, CHOREOGRAFIE,
PERFORMANCE Tümay Kılınçel, Jungyun Bae
VIDEOINSTALLATION & VIDEODOKUMENTATION Cornelius Schaper PRODUKTIONSLEITUNG, REGIEASSISTENZ Wicki Bernhardt SOUND Yoonsun Kim LICHTTECHNIK Carina Premer
I'm your private dancer a dancer for money I'll do what you want me to



do Tina Turner

Ein privater Tanz, mitten im öffentlichen Raum, ganz für Dich allein. Bist Du bereit dafür? Dann komm in die Dance Box, eine begehbare Jukebox gesammelter Tänze und deine persönliche Wunschmaschine: Wähle einen Tanz, und er wird live und vor Ort performt, nur für dich! Doch wie verbindend und verbindlich ist diese Intimität tatsächlich? Denn wirklich allein seid ihr nicht: Das Geschehen im Inneren der Box ist von außen einsehbar und wird online und ins Theaterfoyer übertragen – Intimität live und weltweit!
www.dancinginthebox.com
Gefördert von Kulturrat Frankfurt/Main, Hessisches Ministerium für Wissenschaft und Kunst, Kulturrat der Landeshauptstadt Düsseldorf, Kulturrat Gießen

9

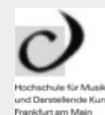
19.30h Galeria Classica Landestheater Marburg
mit Alumnis Schauspiel

Der Geizige

Von Molière

Regie: Marc Becker Bühne: Harm Naaijer0 Kostüme: Alin Pilan Mit: Uta Eisold, Insa Jebens, Jürgen H. Keuchel, Alexander Peiler, Roman Pertl, Daniel Sempf, Victoria Schmidt (Alumna Schauspiel HfMDK), Tobias M. Walter

Durch Spekulationen und Wucherkredite hat es der Geizkragen Harpagon zu einem beträchtlichen Vermögen gebracht. Nur wohin mit dem ganzen Reichtum - hat es doch jeder darauf abgesehen. Denn ein Glaubenskrieg tobt in Europa: Sollen wir sparen oder die Kohle ganz nach unseren Gelüsten raus hauen? Die Trennlinie zwischen Lebenslust und Askese verläuft entlang Länder- wie Generationsgrenzen. Unter dem frischen, originellen Zugriff von Marc Becker wird Molières »Der Geizige« zur rasanten Komödie um Gier, Geiz und Narzissmus. Was soll Verteilungsgerechtigkeit schon heißen? Die fetten Jahre sind scheinbar vorbei und Harpagon ist sich sicher: Nichtmal den eigenen Kindern kann er trauen.



HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

9

20h Mousonturm Frankfurt / Radio X - FM 91,8 - www.radiox.de
von Studierenden der HTA

B Open

von und mit: Caroline Creutzburg, Franziska Dick, Rupert Jaud, Sophie Reble, Bettina Rychener, Maxi Zahn / Unterstützung
Produktion: Maria Isabel Hagen, Florian Seel

B Open ist eine Live Radio Show, die Bühne wird zum Sendeapparat. Wenn zur Hand, bringen Sie Ihr radiofähiges Handy, ihren Taschenempfänger und Ihre Kopfhörer mit, oder leihen Sie sich ein Gerät bei uns. Bitte seien sie leise, sechs RadiovisionistInnen loten die Gleichzeitigkeit von Hörfunk und Theater aus. Sie betreiben epischen Journalismus als Technik zur Überwindung von Distanz und berichten von der Welt. Unter anderem haben sie herausgefunden, dass der Wostoksee seit über 10 Millionen Jahren unter einer drei Kilometer dicken Eisschicht liegt. Ein großes fremdes Unbekanntes. Jetzt wurde ein Loch gebohrt, die Untersuchung beginnt. Wie können sie sich dem verborgenen Chaos nähern, ohne in es einzugreifen? Wie können sie, die oben am Bohrloch sitzen, die Information verbreiten, ohne sie zu verfälschen? Kann man offen für neue Erkenntnisse aus der Tiefe sein, wenn sie eigentlich zu komplex für die Wahrnehmung sind, sich aber gerade deshalb aufdrängen? Das Radiostudio bildet eine Kapsel der ausschweifenden Neugier, der Äther den Versammlungsort der gebündelten Aufmerksamkeit. Die RadiovisionistInnen machen ihre Stimmen zur Bühne der subjektiven Mitteilung und die eigene Perspektive zur Voraussetzung sich zu öffnen und in Bezug zu setzen. Wer es nicht ins Theater schafft, kann die Sprengung des 3m³ großen Gelatineblocks auch live am Empfänger zuhause mitverfolgen.

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



9

21.15h

Schauspiel Frankfurt
mit Schauspielstudierenden**Mysterien**

nach Knut Hamsun

Regie Hans Block | Kostüme Raphaela Rose | Dramaturgie Rebecca Lang | mit: Paula Skorupa, Carina Zichner, Moritz Kienemann, Elias Eilinghoff (4. Jahrgang Schauspiel)

Johan Nilsen Nagel, der »Ausländer des Daseins«, wie er sich nennt, kommt in eine norwegische Küstenstadt, weckt dort die Neugierde der Bewohner und verblüfft, irritiert und brüskiert sie mit seinen seltsamen Einfällen und seinen phantastischen Erzählungen. Er verliebt sich in junge Frauen und in alte, die sich seiner magischen Anziehungskraft nicht entziehen können, ihn schließlich aber doch abweisen. Hans Block widmet sich in seiner ersten Inszenierung des diesjährigen REGIEstudios einem Mann, der der normalen Welt die Maske des Bösen entgegenhält, um sie das Fürchten vor der eigenen Norm zu lehren. Ihn interessiert an Johan Nagel die Unberechenbarkeit, mit der er alles riskiert, und wie er sich mit jeder Handlung vor den Abgrund stellt, ohne Angst vor Verlusten. Ohne Angst vor dem Tod.

Hans Block ist Mitglied des REGIEstudio 14/15.



10

17h

Frankfurt am Main, Mousonturm
von Studierenden der HTA**Dance Box**

Tümay Kılınçel & Jungyun Bae



10

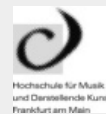
19.30h

Black Box Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA**Elektra. Eine Überschreibung**

Nach Euripides

Regie: Christian Fries Ausstattung und Video: Daniel Angermayr Mit: Annette Müller, Moritz Pliquet (Alumnus Schauspiel) (a.G.), Stefan A. Piskorz, Leonie Rainer, Oda Zuschneid (ATW)

Regisseur Christian Fries inszenierte im Hessischen Landestheater Marburg statt einer griechischen eine moderne Tragödie. [...] Das Ensemble [...] zeigt: Griechische Tragödien sind aktuell, Elektra und ihre Mutter, pathologische Fälle – damals wie heute. (Gießener Allgemeine, 17. September 2014)



10

20h

Mousonturm Frankfurt / Radio X - FM 91,8 - www.radiox.de
von Studierenden der HTA**B Open**

11

19.30h

Galeria Classica Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA**Woyzeck**

nach dem Fragment von Georg Büchner Songs und Liedtexte von Tom Waits und Kathleen Brennan Konzept von Robert Wilson



Textfassung von Ann-Christin Rommen und Wolfgang Wiens

Regie: Matthias Faltz Musikalische Leitung: Michael Lohmann Bühne: Lars Herzig, Leopold Volland, Marcel Francken Kostüme: Annie Lenk Choreographie: Ekaterina Steckenborn Mit: Julia Glasewald, Ayana Goldstein, Maximilian Heckmann, Thomas Huth, Jürgen H. Keuchel, Artur Molin, Roman Pertl, Tobias M. Walter, Band (a.G.): Jacob Bussmann (ATW), Sven Demandt, Peter Ehm, Niclas Grebe, Cornelia Heymann, Andreas Jamin, Christian Keul; Statisterie des Hessischen Landestheaters Marburg und Tanzformation Lichtblicke e.V. Als Familienvater völlig überfordert, hetzt Woyzeck durch den Alltag. Auf der Arbeit wird er gedemütigt, der Doktor missbraucht ihn für seine medizinischen Experimente, zunehmend entfremdet er sich von seinem Umfeld. Dann wird er krank, hört Stimmen, hat Visionen, fühlt sich verfolgt. Als Marie ihn schließlich mit dem Tamourmajor betrügt, steht Woyzeck am Abgrund. Tom Waits liefert den kongenialen Soundtrack zu einer individuellen Horrorshow zwischen Trieb und Zivilisation.

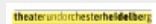
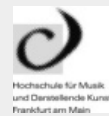
12

Künstlerhaus Mousonturm
Falk Richter
Frankfurter Positionen
Vortrag



13

11.15h Theater Heidelberg
HfMDK Regie
Themenpaket 1 (Ohn)mächtig gewaltig
Interaktives Theater für 8. + 9. Klassen
mit: Nike-Marie Steinbach, Anouk Wagener Regie: Meike Hedderich
Kostüme: Maren Steinebel Video: Kevin Emanuel Osenau
Gewalt hat viele Gesichter. Wie sieht sie heute aus? Woher kommt sie? Was macht sie mit uns? Wer ist Täter? Und wer das Opfer? Oder sind wir immer zugleich Opfer und Täter? Die Bühne wird zum Raum der Auseinandersetzung. Die Grenze zwischen Spieler und Zuschauer verschwimmt und schafft eine direkte Konfrontation und emotionale Bindung. Es geht weder um Anklage noch Verteidigung. Das neue Format verbindet Theaterspiel mit theaterpädagogischer Arbeit, sodass die Zuschauer nicht nur eine Inszenierung sehen, sondern aktiv Teil dieser werden.
www.theaterheidelberg.de/spielplan/produktion/218



13

18h Ort: Goethe-Universität, Campus Westend, IG-Farben-Haus, Raum 1.411
Im Rahmen von Friedrich Hölderlin-Gastvorträge in Allgemeiner und Vergleichender Theaterwissenschaft
MA Dramaturgie

Alenka Zupančič (Ljubljana) Power and Comedy

Alenka Zupančič ist Forscherin am Institut für Philosophie der Slowenischen Akademie der Wissenschaften und Künste sowie Professorin an der European Graduate School, Saas-Fee/ Schweiz. Sie ist Autorin zahlreicher Artikel und Bücher über Psychoanalyse und Philosophie, u.a.: Ethik des Realen. Kant, Lacan (1995), Das Reale einer Illusion (2001), The Shortest Shadow: Nietzsche's Philosophy of the Two (2003), The Odd One In: on Comedy (2008), Warum Psychoanalyse? Drei Interventionen (2009). Zudem ist sie



(Mit)Herausgeberin der Buchserie Analecta and des Zeitschrift für Philosophie und Psychoanalyse Problemi.
 Seit den Anfängen der Komödie war die Macht Gegenstand komischer Behandlung. Die Beobachtung ist jedoch wichtig, dass die Funktionstüchtigkeit der Macht nicht abnimmt, wenn sie als "Komödie" ausgestellt wird. Ganz im Gegenteil liefert die Gegenwart jede Menge Beweise dafür, dass die allgemeine "Desillusionierung" vollkommen mit der Aufrechterhaltung des Status Quo einhergehen kann. Man könnte sogar sagen: Das politische und ökonomische Spiel des Spätkapitalismus funktioniert nicht trotz unserer "Desillusionierung" darüber (wir alle wissen, dass es ein schmutziges Spiel ist), sondern vielmehr genau aufgrund von ihr und mit ihrer Hilfe. Diese Struktur sowie einen allgemeineren Rahmen der Macht und ihrer Masken wird der Vortrag untersuchen anhand von Jean Genet's Stück Der Balkon und, falls die Zeit es erlaubt, Lars von Triers Komödie The Boss of it All.

13

19.30h Galeria Classica Landestheater Marburg
 mit Alumnis Schauspiel
Der Geizige
 Von Molière



HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

13

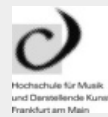
21.45h Schmidtstraße 12, Probebühne der HfMDK, 3. OG
 mit Schauspiel/Regiestudierenden
Bar Sicher
 #2 - Gut gegen Böse
 Marie Schwesinger (1. Jahrgang Regie) und die Studierenden des 1. Jahrgangs Schauspiel
 Wir freuen uns! Es wird schön und groß, und pathetisch, bebildern und höchst dramatisch! Denn an diesem Tag bilden wir die Gemeinschaft des Ringes. In einer Mischung aus Live-Hörspiel und geschwedetem Film machen wir uns mit Blockflöten, Schwertern und einem Schicksalsberg im Gepäck auf den Weg nach Mordor. Gegen das Böse! Gegen die Zeit!

Friedlich oder militant, unsere Antwort: Widerstand!

Dauer ca. 45 Minuten, danach Getränke und Tanz

15

11.15h Theater Heidelberg
 HfMDK Regie
Themenpaket 1 (Ohn)mächtig gewaltig



theaterundtheaterheidelberg

15


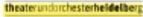



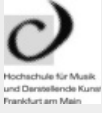







19h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
 Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt a. M. Raum A208
Die Kunst der Bühne Werkstattgespräche der Hessischen Theaterakademie, Björn Bicker (Autor)
 Wintersemester 2014/15

Konzeption: Marion Tiedtke

Auch im Wintersemester 2014/15 setzt sich die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie fort und lädt unter dem Titel „Die Kunst der Bühne“ die Choreographin Sasha Waltz, den Regisseur Boris Nikitin, die Schauspielerinnen Wiebke Puls, den Autor Björn Bicker und die Regisseurin Jette Steckel ein, interessierten Studierenden der HTA und Gästen einen ebenso professionellen wie persönlichen Einblick in ihre Arbeiten und Arbeitsweisen zu gewähren.

Hessische
Theaterakademie

Donnerstag, 15.01.2015: Björn Bicker, Autor Donnerstag, 22.01.2015: Jette Steckel, Regisseurin Donnerstag, 29.01.2015: Wiebke Puls, Schauspielerin

16	9.h	Theater Heidelberg HfMDK Regie	 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main 
16	17h	Frankfurt am Main, Mousonturm von Studierenden der HTA Dance Box Tümay Kılınçel & Jungyun Bae	 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main  Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
17	17h	Frankfurt am Main, Mousonturm von Studierenden der HTA Dance Box Tümay Kılınçel & Jungyun Bae	 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main  Institut für Angewandte Theaterwissenschaft 
17	20h	Staatstheater Darmstadt: Kammerspiele mit Schauspielstudierenden Das Mädchen aus der Streichholzfabrik Regie Julia Hölscher Bühne Christina Mrosek Kostüme Uli Smid Musik Tobias Vethake Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug (4. Jahrgang Schauspiel) Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki. Eine Weiterentwicklung der Produktion der Theaterakademie Hamburg.	 DAS THEATER staatstheater darmstadt  Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
18	17h	Großer Saal, HfMDK HfMDK Gesang/Musiktheater Liederabend der Gesangsklassen Studierende der Gesangsabteilung der HfMDK Liederabend der Gesangsklassen	 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main
18	19.30h	Galeria Classica Landestheater Marburg mit Alumnis Schauspiel Der Geizige Von Molière.	 Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt am Main 

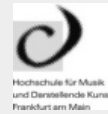
18

19.30h

Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
I WANNA BE LOVED BY YOU (UA)

Marilyn. Das Kind in der Frau.
Musikalische Leitung: Martin Spahr (Student Orchesterleitung in der Dirigierklasse von Prof. Wojciech Rajski an der HfMDK) Bühne und Kostüme: Bernhard Niechotz Buch und Regie: Titus Hoffmann Mit: Sophie Berner / Andrea M. Pagani Band: Christoph Czech / Christian Keul / Martin Spahr(HfMDK)
Marilyn Monroe – wohl kaum ein Gesicht hat Hollywood so sehr geprägt. Doch der Starrummel forderte seinen Preis: Drogen, Alkohol, Depressionen und Selbstzweifel waren die Kehrseite all des Glamours. Die Suche nach Perfektion endete schließlich in Selbsterstörung und einem tragisch frühen Tod. Sophie Berner und Andrea M. Pagani, die das Gießener Publikum in CABARET regelmäßig zu wahren Begeisterungstürmen hinreißen, lassen den „Mythos Marilyn“ in einer brandneuen Revue musikalisch aufleben.

I WANNA BE LOVED BY YOU wird in dieser Spielzeit im Großen Haus wiederaufgenommen und dabei von einer Live-Band begleitet.



19

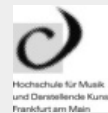
Künstlerhaus Mousonturm
Marcelo Evelin
Frankfurter Positionen
Vortrag



20

17h

Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater
von Studierenden der HTA
Dance Box
Tümay Kılınçel & Jungyun Bae



20

20h

MMK Museum Für Moderne Kunst Frankfurt
mit Schauspielstudierenden
Der Zeuge

von Vivienne Franzmann (deutsche Übersetzung: Sophie Waal) /
Regie: Leonie Kubigstellig / Besetzung: Alina Vimbai Strähler,
Nyamandi Mushayavanhu (HfMDK Frankfurt), Till Weinheimer
Der größte Erfolg von Fotograf Joseph Potter ist ein Motiv aus dem Genozid in Ruanda: ein Baby, das auf einem Leichenberg nach seiner toten Mutter schreit. Jahre später ist aus dem Baby eine junge Frau geworden, die als Josephs Adoptivtochter in England aufgewachsen ist. Als sie in einem Kunst-Seminar mit dem Foto von sich konfrontiert wird, begibt sie sich auf die aufreibende Suche nach ihrer Identität zwischen Kunst und Realität.

Mit »Der Zeuge« wird die englische Autorin Vivienne Franzmann zum ersten Mal in Deutschland gespielt.

Die Vorstellungen laufen während der Ausstellung »Die Göttliche Komödie. Himmel, Hölle, Fegefeuer aus Sicht afrikanischer



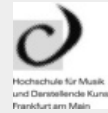
Gegenwartskünstler« im MMK Museum für Moderne Kunst.
schauspielfrankfurt.de/spielplan/stuecke.php?SID=1000385

20	21.30h	FFT Düsseldorf / Hochschulradio - FM 97,1 -www.hochschulradio.de von Studierenden der HTA B Open	 
21	11h Premiere	Stadttheater Gießen mit Studierenden der HTA Fratzenfisch Die MonsterMusicPickelShow Inszenierung: Andreas Mihan (Alumnus ATW) Bühne und Kostüme: Teresa Rinn (Alumna HfG Offenbach) Dramaturgie: Cornelia von Schwerin Luca: Gunnar Seidel Rosa, Eiterfee und Andere: Eva Anna Kessler (ATW) Musiker: Michael Nils Weishaupt Aufstehen. Frühstück. Tasche packen. Raus. Raus? In die Welt? Voller Monster? Mit schiefen Blicken und alten Gesichtern? Mit steifen Hälsen und falschem Grinsen? Stell dich nicht so an! Kauf dir ne Hose! Sind das Pickel!? AAAAHHHHHHHHH! Bis gestern war doch alles gut! Mama, Papa, große Ferien! Und jetzt? Geh ich durch die Stadt und ... Warum glotzt ihr so!? WARUM GLOTZT IHR SO!? Ha! Wenn ich einen Unfall hätte! Oder Krebs! Oder ... Ich kauf mir jetzt einfach ein Eis! – Ein Stück über plötzliche Veränderungen, das Andreas Mihan in Zusammenarbeit mit Teresa Rinn und Gunnar Seidel für das Gießener Stadttheater entwickelt.	
21	17h	Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater von Studierenden der HTA Dance Box Tümay Kılınçel & Jungyun Bae	  
21	19.30h	Schauspiel Frankfurt mit Schauspielstudierenden Endstation Sehnsucht	
21	21.30h	FFT Düsseldorf / Hochschulradio - FM 97,1 -www.hochschulradio.de von Studierenden der HTA B Open von und mit: Caroline Creutzburg, Franziska Dick, Rupert Jaud, Sophie Reble, Bettina Rychener, Maxi Zahn / Unterstützung.	 
22	Premiere	Staatstheater Darmstadt von Regiestudierenden Das Tierreich von Michel Decar und Jakob Nolte Regie: Laura Linnenbaum Bühne: David Gonter Kostüme: Michaela Kratzer Dramaturgie: Christa Hohmann	 

Sommer 2014. Oder: Sommer 1992. Oder: Sommer 1967. Oder einfach: Sommer, in den großen Ferien. Die Luft surrt vor Hitze, der See bekommt Algen, die Schule ist geschlossen. Ferienjob, Langeweile, Sonnenbrand, Verliebt-Sein, Familienurlaub, Kaugummi-Klauen. Heimlich Küssen, Rauchen, Auto fahren. Pläne schmieden für die Zukunft. Das ganze Programm. Am Wochenende soll es eine Party am See geben.

22

13h Opernstudio
mit Studierenden Gesang/Musikth.
Lunchtimekonzert
Studierende Gesang/Musiktheater
Lunchtimekonzert



22

17h Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater
von Studierenden der HTA
Dance Box
Tümay Kılınçel & Jungyun Bae



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft



22

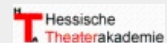
19h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt a. M. Raum A208
**Die Kunst der Bühne Werkstattgespräche der
Hessischen Theaterakademie, Jette Steckel
(Regisseurin)**

Wintersemester 2014/15
Konzeption: Marion Tiedtke

Auch im Wintersemester 2014/15 setzt sich die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie fort und lädt unter dem Titel „Die Kunst der Bühne“ die Choreographin Sasha Waltz, den Regisseur Boris Nikitin, die Schauspielerin Wiebke Puls, den Autor Björn Bicker und die Regisseurin Jette Steckel ein, interessierten Studierenden der HTA und Gästen einen ebenso professionellen wie persönlichen Einblick in ihre Arbeiten und Arbeitsweisen zu gewähren.

Donnerstag, 22.01.2015: Jette Steckel, Regisseurin
Donnerstag, 29.01.2015: Wiebke Puls, Schauspielerin

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt a. M. Raum A208



22

19.30h Black Box Landestheater Marburg
mit Studierenden der HTA
Elektra. Eine Überschreibung
Nach Euripides
Regie: Christian Fries Ausstattung und Video: Daniel Angermayr Mit:
Annette Müller, Moritz Pliquet (Alumnus Schauspiel) (a.G.), Stefan A.
Piskorz, Leonie Rainer, Oda Zuschneid (ATW)



ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

Regisseur Christian Fries inszenierte im Hessischen Landestheater Marburg statt einer griechischen eine moderne Tragödie. [...] Das Ensemble [...] zeigt: Griechische Tragödien sind aktuell, Elektra und ihre Mutter, pathologische Fälle – damals wie heute. (Gießener Allgemeine, 17. September 2014)



23

zeitraumexit, mannheim
von Studierenden der HTA

Don't kill this messenger!

Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsi troudi
Ein Bote tritt auf. Wie folgenreich wird seine Nachricht ausfallen?

In "Don't kill this messenger!" setzen sich Gregor Glogowski, Johannes Van Bebber und Maria Tsi troudi gemeinsam mit der Tradition des Botenberichtes im Theater auseinander. Der Bote ist ein Augenzeuge schrecklicher Ereignisse, die er meist sachlich überbringen muss. Die Emotionslosigkeit seiner Darbietung scheint völlig im Widerspruch zu den Katastrophen zu stehen, von denen er berichtet. Mit dieser Strategie der Gefühllosigkeit produziert der Bote vielleicht aber Affekte. Was geschieht eigentlich, wenn uns der Affekt packt? Was wenn wir plötzlich von den Nachrichten affiziert werden, aber eben nicht nur im Sinne des psychologischen Gefühls?

Die Performer müssen schlechte Nachrichten überbringen und sich zum Rhythmus dieser Nachrichten bewegen. Einmal Gesagtes wird immer wieder ins Spiel gebracht bis zur Erschöpfung. Zwischen Erzählung, Sound und Körpern entsteht etwas, das größer ist als ein Gefühl. Affekte werden produziert. Aber wo soll man sie lokalisieren?



23

17h Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater
von Studierenden der HTA

Dance Box

Tümay Kılınçel & Jungyun Bae

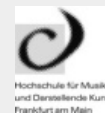


24

17h Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater
von Studierenden der HTA

Dance Box

Tümay Kılınçel & Jungyun Bae



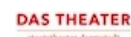
24

20h Staatstheater Darmstadt, Kammerspiele
mit Schauspielstudierenden

Das Mädchen aus der Streichholzfabrik

Regie Julia Hölscher | Bühne Christina Mrosek | Kostüme Uli Smid |
Musik Tobias Vethake | Dramaturgie Martin Hammer mit: Josia Krug
(4. Jahrgang Schauspiel)

Nach dem gleichnamigen Film von Aki Kaurismäki. Eine
Weiterentwicklung der Produktion der Theaterakademie Hamburg.

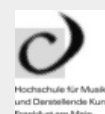


25

17h Düsseldorf, FFT - Forum Freies Theater
von Studierenden der HTA

Dance Box

Tümay Kılınçel & Jungyun Bae





25

19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Black Box
von Studierenden der HTA

MOTHERING - EIN BÜRGERTHEATER

Performance: Kathrin Ebmeier, Ute Gebhardt, Kerstin Jahn, Ursula Rath

// Ton und Musik: Ana Berkenhoff

// Konzept und Regie: Katrin Hylla

// Hospitanz: Fabian Schmidt

Premiere der Abschlussarbeit von Kathrin Hylla.

„Wäre der Mensch geschlechtslos, gäbe es nicht Mann und Weib, dann könnte man träumen, daß die Völker der Erde zu Freiheit und Gleichheit berufen seien. Indem aber Gott, der Herr, Mann und Weib schuf, hat er die Ungleichheit und die Abhängigkeit als eine Grundbedingung aller menschlichen Entwicklung gesetzt.“ (Wilhelm Heinrich Riehl: Die Naturgeschichte des Volkes als Grundlage für eine deutsche Social - Politik, 1873)

Seit Ende September haben sich Marburger Bürgerinnen nach einem von Beruf und Familie ausgefüllten Tag einmal wöchentlich getroffen um sich mit Mothering und dem geschlechtsunspezifischen Begriff des Kümmerens auseinanderzusetzen. Dabei ist eine Sammlung von zeitgenössischen und historischen Mütter- und Frauenbildern entstanden, die nun im Rahmen dieser Performance präsentiert werden.

Mit freundlicher Unterstützung der Hessischen Theaterakademie, dem Institut für Angewandte Theaterwissenschaft Giessen und dem Kulturamt Giessen.

Am 1.2. im Anschluss: Gesprächsrunde mit Prof. Dr. Susanne Maurer (Uni Marburg) Vertreterinnen von „care revolution“ u.a.



26

21h Schauspiel Hannover: Cumberlandsche Galerie
von Regiestudierenden

Montagsbar

CumberLand schafft Wissen - eine Reihe von Ulrike Günther und

Anna Vera Kelle Teil 2: Sind Sie Anarchist?

Anna Vera Kelle (Regie 4.Studienjahr)

Kleine Uraufführungen und große Schauspielmomente, handverlesene Gastspiele und ungewöhnliche Regiekonzepte – die Montagsbar erfindet sich jede Woche neu! Hier zeigen unsere Ensemblemitglieder, was sie abseits der großen Bühne noch so drauf haben, hier wagen unsere Regieassistenten ihre ersten Versuche. Erleben Sie Ihre Lieblingsschauspieler hautnah und unzensiert!

Vor und nach der Vorstellung begleiten Sie unsere Montagsbar-DJs mit einem maßgeschneiderten Musikprogramm durch den ersten Abend der Woche.

27

10h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst, Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt am Main; Anmeldung unter zukt@hfmkd-frankfurt.de oder 069-154007-146. mit Studierenden der HTA

Masterclass mit Marcelo Evelin

Tanzlabor_21

Regelmäßig sind außerordentliche Künstlerinnen und Künstler am Künstlerhaus Mousonturm mit Tanz- und Performanceproduktionen zu Gast. Warum nicht diese Anwesenheit nutzen, den Gast zu einer Masterclass einladen und damit seine Arbeit auch für Tanzstudierende und Tanzschaffende praktisch erfahrbar machen? Seit Herbst 2006 bietet Tanzlabor 21 in Kooperation mit dem Künstlerhaus Mousonturm und dem Ausbildungsbereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz (ZuKT) der Hochschule für Musik und Darstellende Kunst offene Masterclasses an, die einen Einblick in die Arbeitsweisen und das künstlerische Schaffen der Choreografinnen und Choreografen bieten.

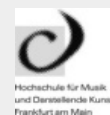


27

19.30h Kleiner Saal, HfMDK
HfMDK Gesang/Musiktheater

Beggar's Opera

Studierende der Gesangsabteilung der HfMDK
Studierende der Klasse Prof. Meyer-Ravenstein



29

19h Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt a. M. Raum A208

Die Kunst der Bühne Werkstattgespräche der Hessischen Theaterakademie, Wiebke Puls (Schauspielerin)

Wintersemester 2014/15

Konzeption: Marion Tiedtke

Auch im Wintersemester 2014/15 setzt sich die Ringvorlesung der Hessischen Theaterakademie fort und lädt unter dem Titel „Die Kunst der Bühne“ die Choreographin Sasha Waltz, den Regisseur Boris Nikitin, die Schauspielerin Wiebke Puls, den Autor Björn Bicker und die Regisseurin Jette Steckel ein, interessierten Studierenden der HTA und Gästen einen ebenso professionellen wie persönlichen Einblick in ihre Arbeiten und Arbeitsweisen zu gewähren.



Donnerstag, 29.01.2015: Wiebke Puls, Schauspielerin

Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Frankfurt
Eschersheimer Landstraße 29-39, 60322 Frankfurt a. M. Raum A208

29

19h Künstlerhaus Mousonturm
mit Studierenden der HTA

Rummaging

Zwischenpräsentation des Klub_21

Choreografische Leitung: Wiebke Dröge Mit: Juliette Heinikel, Lea Kober, Natalia Koutrolidou, Lorin Lugerth, Mona Schwager, Michaela Strohmeier

„Rummaging“ steht für eine Suche, die sich selbst zur Performance macht. Das englische rummaging bedeutet übersetzt: wühlen, grabbeln, stöbern, stochern. Im deutschen Sprachgebrauch gibt es zahlreiche Facetten und Ausformungen für das Suchen und tatsächlich finden sich für das Verb "suchen" mehr als 40 Synonyme. Diese unterscheiden sich präzise in der körperlichen Aktivität des Suchens vom Stochern und Wühlen bis zum Nachschlagen und Durchkämmen. Um diese herauszuarbeiten, werden die verschiedenen Formen des Suchens aneinander gerieben und auf ihr Machtverhältnis hin überprüft. Die hinter einzelnen Suchbewegungen liegenden Sehnsüchte werden mit massiver Störung oder subtiler Beeinflussung konfrontiert. Suche trifft auf Suche.



29

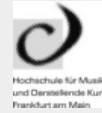
19.30h Hessisches Landestheater Marburg, Black Box
von Studierenden der HTA
MOTHERING - EIN BÜRGERTHEATER

ATW
Institut für Angewandte
Theaterwissenschaft

HESSISCHES LANDES
THEATER MARBURG

30

19.30h Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
I WANNA BE LOVED BY YOU (UA)
Marilyn. Das Kind in der Frau.


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main


**STADTTHEATER
GIESSEN**

31

Premiere Stadttheater Gießen
mit Studierenden der HTA
LINDA DI CHAMOUNIX
Oper von Gaetano Donizetti | in italienischer Sprache mit deutschen
Übertiteln
Musikalische Leitung: Florian Ziemer Inszenierung: Hans Walter
Richter Bühne und Kostüme: Bernhard Niechotz Chor: Jan Hoffmann
Kinderchor: Martin Gärtner Dramaturgie: Christian Schröder Pierotto:
Sofia Pavone à Studierende der Hochschule für Musik und
Darstellende Kunst Frankfurt Mit: Chor und Extrachor des
Stadttheater Gießen / Kinder- und Jugendchor des Stadttheater
Gießen / Philharmonisches Orchester Gießen
Die junge Schweizer Bauerntochter Linda soll nach Paris gehen, um
dort eine Stelle als Dienstmädchen des Marchese di Boisfleury
anzutreten. Sie ist verliebt in Carlo, den sie für einen Maler hält – in
Wirklichkeit aber ist er der Neffe des Marchese. Als er von seiner
Familie schließlich gezwungen wird, eine andere Frau zu heiraten,
verfällt Linda dem Wahnsinn...


Hochschule für Musik
und Darstellende Kunst
Frankfurt am Main


**STADTTHEATER
GIESSEN**

Die große Choroper LINDA DI CHAMOUNIX gehört zum
eindrucksvollen Spätwerk Donizettis, in denen frühe Romantik und
Belcanto aufeinander treffen. Die Titelpartie mit ihren großen Arien
ist eine Paraderolle für virtuose Koloratursopranistinnen. Mit der
Uraufführung 1842 in Wien konnte der Komponist einen so großen
Triumph feiern, dass er in der Folge zum österreichischen
Hofkapellmeister ernannt wurde.

Februar Vorschau

01., 05.02., 16h, Schauspiel Frankfurt. **Endstation Sehnsucht** mit Schauspielstudierenden, Regie: Kay Voges
Bühne: Daniel Roskamp Kostüme: Mona Ulrich Video: Daniel Hengst Musik: T.D. Finck von Finckenstein Live-
Kamera: Jos Diegel Dramaturgie: Hannah Schwegler Mit: Stephanie Eidt, Claude De Demo, Oliver Kraushaar,
Viktor Tremmel, Susanne Buchenberger, Ralf Drexler, Sebastian Volk (4. Jahrgang Schauspiel), u.a. /// 01.02.,
19.30h, Hessisches Landestheater Marburg, Black Box. **MOTHERING - EIN BÜRGERTHEATER** von
Studierenden der HTA, [p]Performance: Kathrin Ebmeier, Ute Gebhardt, Kerstin Jahn, Ursula Rath[br] // Ton und
Musik: Ana Berkenhoff[br] // Konzept und Regie: Katrin Hylla[br] // Hospitanz: Fabian Schmidt.[p] /// 11., 12.02.,
Künstlerhaus Mousonturm. **Von einem Land, das es nicht gab** HfMDK Regie, Carolin Millner (Studentin
HfMDK Regie) /// 11.02., 19h, Probebühne der Theaterwissenschaft: Jügelhaus, Gebäudeteil D, Raum 108, 1.
Stock Campus Bockenheim, Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt. **Felix Semmelroth (Kulturdezernent
der Stadt Frankfurt am Main)** MA Dramaturgie, Theaterwissenschaft Frankfurt /// 13., 14., 15.02., 20h,
Landungsbrücken Frankfurt. **IBSEN =/ Angst** von und mit Studierenden der HTA, "Baumeister Solness darf nicht
sterben!" Es spielen: Elias Eilinghoff (HFMDK) und Lucas Federhen Regie: Bastian Sistig (HFMDK)
Produktionsleitung: Sophie Fleckstein (HFMDK) Bühne: Josephine Hans (hfg) Kostüm: Carla-Luisa Reuter (hfg)

Dramaturgie: Benjamin Große (MA Dramaturgie) "Die Frau vom Meer" Es spielen: Henning Kallweit (HFMDK) und Charlotte Alten Regie: Meike Hedderich (HFMDK) Produktionsleitung: Simon Kranz (HFMDK) Ausstattung: Marie van Aarsen (hfg) Dramaturgie: Janina Zehle (MA Dramaturgie) "Nora" Es spielen: Josia Krug (HFMDK), Simone Müller (HFMDK) und Sebastian Volk (HFMDK) Regie: Mark Reisig (HFMDK) Ausstattung: Viviane Niebling (hfg) Dramaturgie: Lisa-Marie Radtke (MA Dramaturgie) /// 13., 14., 15.02., 20h, Gallus Theater Frankfurt. **ZuKT_Wintertanzprojekt** ZuKT, ZuKT Ausbildungsbereich Zeitgenössischer und Klassischer Tanz Hochschule für Musik und Darstellende Kunst /// 19., 21.02., Künstlerhaus Mousonturm. „**Yours sincerely, ...**“ CuP, ATW, Romain Thibaud-Rose (Student CUP) /// 27., 28.02., Künstlerhaus Mousonturm. **Cogo Ahoí_fuck art_I'm a pirat I do what I want** von Studierenden der HTA, Julia Blawert /// 28.02., Probebühne der Theaterwissenschaft: Jügelhaus, Gebäudeteil D, Raum 108, 1. Stock Campus Bockenheim, Mertonstraße 17-21, 60325 Frankfurt. **Burkhard C. Kosminski (Intendant Nationaltheater Mannheim)** MA Dramaturgie, Theaterwissenschaft Frankfurt ///

Stand 26.12.2014. Alle Angaben ohne Gewähr.

Diesen Newsletter können Sie auf unserer Homepage www.hessische-theaterakademie.de bestellen und abbestellen.